

Orgel Exkursionen

Samstag, 12. September 2020

Im Siegtal

Hennef-Bödingen –
Hennef-Blankenberg –
Siegburg-Seligenthal – Siegburg

7. OrgelExkursion
mit dem Bus

PROGRAMM

9.00 Uhr Treffpunkt auf dem Busbahnhof in Siegburg,
Wilhelmstraße, 53721 Siegburg

Wallfahrtskirche Zur Schmerzhaften Mutter Gottes in Hennef-Bödingen

Die spätgotische Wallfahrts- und Pfarrkirche ist der Schmerzhaften Gottesmutter, der Heiligsten Dreifaltigkeit sowie den Heiligen Drei Königen geweiht. Langhaus und Westturm wurden von 1397 bis 1408 erbaut, zwischen 1439 und 1500 das Querschiff und der prächtige Chorbau. Das bedeutendste Kunstwerk im Inneren der Kirche ist der Gnadenaltar von 1750 mit dem wundertätigen Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter Gottes mit dem kindhaft kleinen Corpus des vom Kreuze abgenommenen Christus in den Armen seiner Mutter. Im Jahr 1997 wurde eine neue Orgel durch die Orgelbaufirma Schulte aus dem Bergischen Kürten eingebaut.

St. Katharina in Hennef-Stadt Blankenberg

Die Pfarrkirche St. Katharina ist das Wahrzeichen der Titularstadt Blankenberg. Ihr Baubeginn lässt sich auf das Jahr 1245 datieren, das Jahr der Verleihung der Stadtrechte. Im 17. Jahrhundert wurden ein Wiederaufbau der Kirche sowie nach erheblichen Beschädigungen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges eine komplette Restaurierung notwendig. 1983 zerstörte ein Brand die Kirche sowie auch die wertvollen mittelalterlichen Wandmalereien nahezu vollständig. Die erste Orgel der Kirche wurde 1746 von dem Orgelbauer Balthasar König (aus dessen Kölner Werkstatt) erbaut. 1964 richtete die Bonner Orgelbaufirma Klais ein neues Orgelwerk in dem historischen König-Gehäuse ein, das durch den Brand ebenfalls vernichtet wurde. Das heutige Instrument wurde 1987 wiederum von der Orgelbaufirma Klais eingebaut.

Mittagessen im Restaurant „Zum Alten Turm“ in Hennef-Stadt Blankenberg.

Kostenbeitrag

Preis: 30,00 €

Ermäßigungen: Jugendliche von 7-17 Jahren 15,00 €, Kinder bis 6 Jahre frei.

Die Karten können über die Internetseite

www.orgelkultur-rhein-sieg.de gebucht werden.

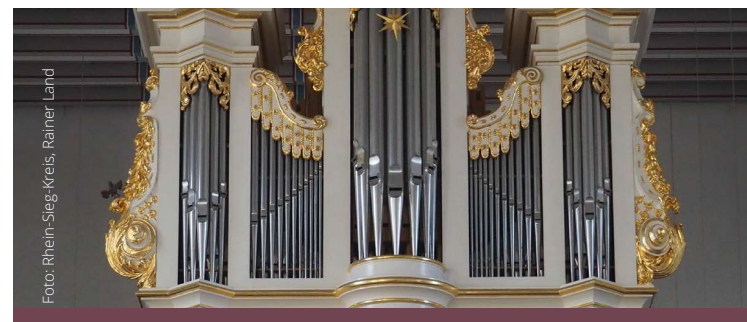


Foto: Rhein-Sieg-Kreis, Rainer Land

Klosterkirche St. Antonius Siegburg-Seligenthal

Die im Jahre 1256 vollendete zweischiffige Klosterkirche Seligenthal gilt als älteste Franziskanerkirche nördlich der Alpen. Ihr Baustil wird als „rheinische Spätromanik“ oder auch „rheinischer Übergangsstil“ bezeichnet, eine Mischform aus Romanik und Gotik. Das Kloster Seligenthal wurde 1231 als Franziskanerkloster von Graf Heinrich von Sayn gegründet und 1803 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Die spätbarocke und mit einem Manual ausgestattete Orgel aus dem Jahre 1780 stammt aus einer evangelischen Kirche im Oberbergischen; sie wurde bereits zur Neugründung der Pfarrei 1850 gekauft.

St. Servatius in Siegburg

Die Pfarrkirche St. Servatius stammt von 1169 und ist eine dreischiffige spätromanische Emporenbasilika mit flachgedecktem Mittelschiff. Die Kirche ist reich ausgestattet und verfügt über bedeutende Kunstwerke sowie eine umfangreiche Schatzkammer: Der „Siegburger Servatiuschatz“ ist einer der bedeutendsten erhaltenen Kirchenschätze des Mittelalters (u.a. Anno-Schrein). Die Orgel ist 1990 von der Bonner Orgelbaufirma Klais erbaut worden, unter Wiederverwendung des Prospektes, des Spieltisches und eines Großteiles des Pfeifenmaterials der Vorgängerorgeln aus den Jahren 1894 und 1930, die ebenfalls von der Orgelbaufirma Klais stammten.

17.00 Uhr voraussichtliche Ankunft am Busbahnhof in Siegburg.
Ende der Exkursion

Mitwirkende

- Organisten: Friedrich Grothe, Guido Harzen, Norbert Schmitz-Witter
- Kulturgeschichtliche Beiträge: Dr. Helmut Fischer, Peter Hilleke, Dr. Andrea Korte-Böger

Leitung

- Hans-Peter Hohn, Kulturamt Rhein-Sieg-Kreis

Leistungen

- Programm
- Einführungen in die Geschichte der Kirchen
- Orgelvorführungen und Kurzkonzerte
- Mittagessen im Restaurant „Zum Alten Turm“ in Hennef-Blankenberg,
- Busreise ab Bahnhof Siegburg und zurück

**Samstag
12.09.20**